



NUR FÜR DEUTSCHE MEDIEN

MEDIENMITTEILUNG DES UNTERNEHMENS

Verstopfung – auch im Rahmen der Covid-19-Pandemie ein relevantes Thema

Wettenberg, 15. Februar 2022, 12:00 Uhr. Neben der Lunge, den Gefäßen und dem Herzen gehört auch das Magen-Darm-System zu den Bereichen unseres Körpers, denen die Corona-Pandemie besonders zusetzt.¹ Betroffene leiden z. B. an einer Verstopfung. Das hat allerdings verschiedene Gründe.¹⁻⁴ Sollten Basismaßnahmen wie eine ballaststoffreiche Ernährung oder die Vermeidung von Inaktivität nicht ausreichen, um die Beschwerden zu lindern, kann z. B. MOVICOL® zu einer komfortablen Darmtätigkeit verhelfen.⁵

Wieviel ist vom „Eisberg Corona“ schon sichtbar?

Das tatsächliche Ausmaß der Auswirkungen, die die Coronavirus-Pandemie auf unsere Bevölkerung hat, wird man wahrscheinlich erst in einigen Jahren erfassen können. Durch die umfangreichen Forschungen, Studien und Untersuchungen ist allerdings schon eine gute Spitze des Eisbergs sichtbar gemacht worden. Betrachtet man allein die gesundheitlichen Probleme, die diese Pandemie mit sich bringt, sind es mindestens vier verschiedene Aspekte, die man berücksichtigen muss:

1. Die direkten Effekte des Virus während der Infektion
2. Die indirekten Effekte durch die Therapie der Infektion
3. Die mittelfristigen und langfristigen Folgen der Infektion (Stichwort „Long-Covid“)
4. Die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen auf unsere Gesundheit

Gründe für eine Verstopfung im Rahmen der Pandemie

All diese Aspekte spielen auch für die Entwicklung einer Verstopfung im Rahmen der Pandemie eine wichtige Rolle. Studien haben z. B. gezeigt, dass sich über 60% der hospitalisierten Patienten auch mit gastrointestinalen Beschwerden präsentieren.¹ Bei 20% wurde das Beschwerdebild sogar von Magen-Darm-Symptomen dominiert – darunter auch Verstopfung.¹

Einerseits führt also das Virus direkt zu Verdauungsproblemen wie einer Verstopfung, andererseits gehört dieses Symptom auch zu den Nebenwirkungen einer Therapie mit z. B. Remdesivir.⁴ Bei den Nennungen zu mittelfristigen und Langzeitfolgen einer Covid-19-Pandemie (Long-Covid und Post-Covid) taucht ebenfalls die Obstipation – so der Fachbegriff für eine Verstopfung – auf.³

Untersuchungen zu den Folgen der Lockdown-Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen hat gezeigt, dass ein Viertel der Bevölkerung während der verhängten Ausgangssperren neu aufgetretene Verstopfungssymptome entwickelt hat.² Man

Norgine B.V.

Antonio Vivaldistraat 150, 1083HP Amsterdam, Nederland

Tel: +31 (0)20 567 09 00 Fax: +31 (0)20 567 09 99

www.norgine.com

Handelsregister: AMSTERDAM 30127007



führt das einerseits auf die körperliche Inaktivität und andererseits auf die reduzierte Flüssigkeitsaufnahme in dieser Zeit zurück.²

Was kann ich tun, um einer Verstopfung entgegenzuwirken?

Was auch immer der Grund für die Entwicklung einer Verstopfung war – sie belastet und schränkt die Lebensqualität ein, besonders wenn sie bereits länger anhält.⁶

Umso wichtiger ist es, geeignete Maßnahmen dagegen zu ergreifen. Experten empfehlen:⁶

- ballaststoffreich ernähren
- auf eine ausreichende Trinkmenge von täglich 1,5–2 Liter achten
- Inaktivität vermeiden
- den Stuhleiz nicht unterdrücken

MOVICOL® für einen komfortablen Stuhlgang⁴

Neben diesen Allgemeinmaßnahmen ist oft eine konsequente medikamentöse Therapie notwendig, um die Symptome endgültig in den Griff zu bekommen. Als eine Therapie der ersten Wahl wird Macrogol, z. B. enthalten in MOVICOL®, empfohlen.⁶

MOVICOL® ist gut verträglich zeichnet sich durch geringe Neben- und Wechselwirkungen aus.⁷ Bei der Einnahme wird nicht dem Körper das Wasser entzogen, sondern das extern durch Trinken zugeführte Wasser erhöht das Stuhlvolumen. Die Stuhlkonsistenz wird weicher. Die Darmbewegung wird angeregt, der Transport des Stuhls wird verbessert und die Darmentleerung wird ausgelöst. So verhilft MOVICOL® zu einer komfortablen Darmtätigkeit, selbst wenn die Verstopfung bereits seit einem längeren Zeitraum besteht.⁴

Referenzen:

1. Redd WD, et al. Gastroenterology 2020; 159(2): 765–767.
2. Remes-Troche JM, et al. BMJ Open Gastro 2021; 8: e000729.
3. Andrade BS, et al. Viruses 2021; 13: 700.
4. Goldman JD, et al. N Eng J Med 2020; 383(19): 1827–1837.
5. Gebrauchsanweisung MOVICOL®.
6. Andresen V et al. Z Gastroenterol 2013; 51: 651–672.
7. Hildebrand J, et al. Kontinenz aktuell 2013; 61: 5–13.



Hinweis für Redaktionen:

Über Norgine

Norgine ist ein führendes europäisches Spezialpharmaunternehmen, das seit über einem Jahrhundert lebensverändernde Medikamente für Patienten anbietet. Unser Engagement, das Leben der Menschen zu verbessern, ist der Antrieb für alles, was wir tun. Unsere Erfahrung im europäischen Markt, unsere voll integrierte Infrastruktur und unser außergewöhnlicher partnerschaftlicher Ansatz ermöglichen es uns, schnell kreative Lösungen zu finden, um Patienten lebensverändernde Medikamente zur Verfügung zu stellen, die ihnen sonst vielleicht nicht zugänglich wären. Norgine ist stolz darauf, im Jahr 2020 weltweit 22 Millionen Patienten geholfen zu haben und einen Netto-Umsatz für seine Produkte von 448 Millionen Euro erzielt zu haben, ein Wachstum von 7% gegenüber 2019.

Norgine hat Niederlassungen in 12 europäischen Ländern sowie in Australien und Neuseeland. Darüber hinaus verfügen wir über ein starkes globales Netzwerk von Partnerschaften in den Märkten, in denen Norgine nicht vertreten ist. Wir sind ein flexibles und vollständig integriertes Pharmaunternehmen mit Produktionsstätten (Hengoed, Wales und Dreux, Frankreich), Zulieferungsnetzwerken von Drittanbietern und bedeutenden Produktentwicklungskapazitäten sowie einer Vertriebs- und Marketinginfrastruktur. Dies ermöglicht es uns, spezialisierte und innovative Produkte zu erwerben, zu entwickeln und zu vermarkten, die das Leben von Patienten auf der ganzen Welt entscheidend verändern.

Im Jahr 2012 rief Norgine das zusätzliche Geschäftsfeld Norgine Ventures ins Leben, welches innovative Unternehmen aus der Gesundheitsbranche durch die Bereitstellung von Fremdkapital in Europa und den USA unterstützt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.norgineventures.com.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Clara Bentham +44 (0)1895 826654 or +44 (0)7734 367883

Eleni Fistikaki +44 (0)1895826227 or +44 (0)7825 389477

contact@norgine.com

www.norgine.com

Folgen Sie uns auf twitter @norgine

Norgine Marketing

Walter Antweiler

Tel.: +49 (0)641 98497 232

E-Mail: info@norgine.de

MOVICOL, NORGINE und das Norgine-Segel sind eingetragene Marken der Norgine-Unternehmensgruppe.

Stand 02/22, DE-GE-MOV-2200001